

clz, 13.07.2011

Plan B wie Bildungsträger

Wenn Jugendliche alleine keine Stelle finden, gibt es immer noch andere Wege

MÜNSTER. Wer in Münster Arbeitslosengeld II erhält und jünger als 25 Jahre ist, hat zu 85 Prozent keine Ausbildung. Diese Jugendlichen unterstützt das Jobcenter gemeinsam mit der Arbeitsagentur und der Stadt bei der Lehrstellensuche. Sebastians Beispiel zeigt, wie das gelingen kann. Er hat Mittlere Reife und damit gute Chancen auf eine Lehrstelle als IT-Systemelektroniker. Wäre da nicht die Vier in Mathematik auf dem Abschlusszeugnis. Dass er dennoch am 1. August eine Ausbildung in seinem Wunschberuf antritt, hat er auch der passgenauen Unterstützung durch Arbeitsagentur und Jobcenter zu verdanken – von der Ausbildungsberatung über die Lehrstellensuche bis zur Erstattung von Bewerbungskosten.

Die Förderung geht noch weiter: Sebastian bekommt beim Bildungsträger „Lernen fördern“ ausbildungsbegleitende Hilfen – eine Art Nachhilfe, damit er trotz der Vier



Diese beiden jungen Männer haben den Sprung in die Ausbildung geschafft. Wenn Jugendlichen das nicht alleine gelingt, weiß das Jobcenter Rat.

Foto pd

in Mathe die Ausbildung schafft. „Das war für den Ausbildungsbetrieb ein wichtiges Argument, Sebastian die Chance zu geben“, berichtet Renate Waltke, Teamleiterin im Jobcenter. Thomas verließ vor vier Jahren die Schule mit Hauptschulabschluss Klasse 9, bewarb sich ohne Erfolg um eine Lehrstelle und scheiterte beim Versuch, am Berufskolleg den Klasse 10-Abschluss nachzuholen. Auch einen berufsvorbereitenden

Lehrgang der Agentur hielt er nicht durch. Beruflich voran geht es für Thomas, seit er den Kurs „Arbeiten und Lernen“ besucht, den das Jobcenter zusammen mit der Stadt beim Bildungsträger JAZ durchführt. Der Kurs verzahnt schulisches Lernen in kleinen Gruppen mit Arbeiten im sozialen Bereich und einem Praktikum. Wenn Thomas so weitermacht, bekommt er seinen Hauptschulabschluss 10A und wechselt

in eine außerbetriebliche Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann, die das Jobcenter beim Bildungsträger TÜV Nord anbietet.

Rund 19 000 Menschen in Münster sind angewiesen auf finanzielle Unterstützung, um den Lebensunterhalt und die Wohnung zu sichern. Das Jobcenter (vormals Arbeitsgemeinschaft Münster) hat die Aufgabe, diesen Menschen Zugang zu Hartz-IV-Leistungen zu ermöglichen.